



Oberlinger-Orgel

**Dominikanerkirche
St. Paulus Berlin-Moabit**

**Heiko Holtmeier
spielt Werke von**

Johann Sebastian Bach

Felix Mendelssohn Bartholdy

Joseph Haydn

Charles-Marie Widor

Léon Boëllmann

Georg Böhm

Louis Marchand

August Gottfried Ritter

Orgellandschaft Berlin + Brandenburg - Vol. 9

Dominikanerkirche St. Paulus Berlin



Grußwort

Liebe Freunde der Dominikaner an St. Paulus, die Kirchenmusik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer sonntäglichen Liturgie und ich weiß, dass viele unserer Kirchenbesucher die Orgelnachspiele unseres Kirchenmusikers Heiko Holtmeier sehr schätzen, da sie einem die Möglichkeit geben, noch einmal geistlich zur Ruhe zu kommen, um dann dem Alltag als Christ gerecht werden zu können.

Es freut mich sehr, dass wir mit dieser CD Ihnen die Möglichkeit geben, ein wenig die spirituelle Atmosphäre von St. Paulus mit in die eigenen vier Wände nehmen zu können.

In Dankbarkeit für Ihre Treue, die Sie unserem Konvent und unserer Klosterkirche halten, grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

P. Dr. Thomas Grießbach O.P.

Wer unser Kloster, beziehungsweise unsere Klosterkirche, besucht, lässt für eine gewisse Zeit das weltliche Treiben hinter sich, hat die Möglichkeit, sich zu besinnen.

Wir, die Dominikaner, haben seit unserer Ordensgründung bewusst die Zentren der Städte für unsere Klostergründungen gesucht, um bei den Menschen sein zu können und gleichzeitig allen Suchenden Raum zu geben. Wer Gott und den Menschen nahe sein möchte, bedarf der Abgeschiedenheit und Ruhe, um sein Leben vor Gottes Angesicht ordnen zu können. Dazu geben wir Raum und stehen Ihnen, wenn Sie den Wunsch haben, auch als Seelsorger zur Seite.

Kloster in der Stadt ist keine Weltflucht, sondern bewusstes Leben in der Welt mit einem geistlichen Fundament.

Ein Zeugnis unserer Spiritualität sind auch Architektur und Ausstattung von Kloster und Kirche. Die äußere Form möchte Ihnen helfen, den Blick auf das Wesentliche zu richten.

Der Patron unserer Kirche, der Hl. Paulus, suchte auf seinen Missionsreisen ähnlich wie wir die großen Städte auf, um Christus als den Erlöser der Welt zu verkünden, der sich für unser Heil hingegeben hat.

Damals wie heute führt das Bekenntnis zu Christus immer auch zu einer Entscheidung, den Glauben abzulehnen oder zu ergreifen.

Kern christlicher Verkündigung ist die Freu-



Der Apostel Paulus predigt auf dem Areopag

de am Herrn, wie es Paulus im Philipperbrief schreibt:

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“

P. Dr. Thomas Griebach im „Kirchenführer, 2007“

Orgellandschaft Berlin + Brandenburg - Vol. 9

Oberlinger-Orgel

- | | | |
|----|--|-------|
| 1 | Louis Marchand (1669-1732)
Grand Dialogue C-Dur | 8:13 |
| 2 | Georg Böhm (1661-1733)
Choralbearbeitung „Vater unser im Himmelreich“ | 4:00 |
| 3 | J. S. Bach (1685-1750)
Toccatà und Fuge d-Moll, BWV 565 | 9:10 |
| 4 | Joseph Haydn (1732-1809)
3 Flötenuhrstücke: Menuett – Vivace – Allegro ma non troppo | 3:34 |
| | Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sonate Nr. 6 d-Moll, op. 65, über den Choral „Vater unser im Himmelreich“ | 14:28 |
| 5 | Choral und Variationen | 9:36 |
| 6 | Fuga, sostenuto e legato | 2:26 |
| 7 | Finale, Andante | 2:24 |
| 8 | August Gottfried Ritter (1811-1885)
Sonate Nr. 1, d-Moll, op. 11 | 12:04 |
| | Léon Boëllmann (1862-1897)
Suite gothique, op. 25 | 13:12 |
| 9 | Introduction – Choral | 2:35 |
| 10 | Menuet gothique | 2:47 |
| 11 | Prière à Notre Dame | 4:00 |
| 12 | Toccatà | 3:47 |
| 13 | Charles Marie-Widor (1844-1937)
„Toccatà“ aus der Orgel-Symphonie, f-Moll, Nr. 5, op. 42,1 | 6:04 |
| 14 | Heiko Holtmeier (*1969)
Symphonisches Finale über das Marienlied „Freu dich, du Himmelskönigin“
Improvisation – GOTTESLOB Nr. 576 | 8:00 |

Total 79:43

Disposition der Oberlinger-Orgel, 1975 (Originalbezeichnungen)

Hauptwerk

Gemshorn 16'
Prästant 8'
Rohrflöte 8'
Octave 4'
Gedackflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Superoctave 2'
Blockflöte 2'
Mixtur 5f. 2'
Cymbel 4f.
Cornett 4f. 4'
Fagott 16'
Trompete 8'
Clairon 4'

Schwellwerk

Bourdon 16'
Holzprincipal 8'
Gedackt 8'
Salicional 8'
Unda maris 8'
Octave 4'
Koppelflöte 4'
Nasard 2 2/3'
Waldflöte 2'
Terz 1 3/5'
Sespte 1 1/7'
Sifflöte 1'
Fourniture 5f. 1 1/3'
Dulcian 16'
Oboe 8'
Tremulant

Rückpositiv

Holzgedackt 8'
Quintatön 8'
Principal 4'
Spitzflöte 4'
Octave 2'
Gemshorn 2'
Quinte 1 1/3'
Scharff 4f.
Sesquialtera 2f.
Krummhorn 8'
Tremulant

Pedal

Principalbaß 16'
Subbaß 16'
Oktavbaß 8'
Pommer 8'
Spitzoctave 4'
Nachthorn 2'
Mixtur 6f. 2 2/3'
Posaune 16'
Trompete 8'
Koppeln: I/II III/II III/I
I/P II/P III/P
Cymbelstern
Setzeranlage 4000

Heiko Holtmeier wurde 1969 in Lingen (Ems) geboren und erhielt hier seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht. Im Alter von 15 Jahren setzte er seine Klavierausbildung in Hannover bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling fort, bei dem er später auch sein Klavierstudium in Salzburg am „Mozarteum“ aufnahm.

Ein Studium der Kirchenmusik mit Hauptfach Orgel in Berlin schloss sich an. Zunächst an der „Erzbischöflichen Kirchenmusikschule“ mit Lothar Knappe als Orgel dozent für die „B-Prüfung“. Das Examen für „Kirchenmusik A“ erfolgte dann an der Berliner „Universität der Künste“ (UdK). Hier erhielt er wertvolle Anregungen vor allem durch Prof. Uwe Gronostay (Chorleitung) sowie Prof. Leo van Doeselaer (Orgel), bei dem er später auch noch das Konzertexamen ablegte.

Unter der künstlerischen Anleitung von Frau Prof. Mitzi Meyerson beschloß er seine Studien mit dem Solistendiplom im Fach „Cembalo und Historische Tasteninstrumente“.

Heiko Holtmeier konzertiert seit mehreren Jahren im In- und Ausland als Organist, Cembalist und Pianist. Neben solistischen Aufgaben nimmt dabei die Kammermusik und das Spiel mit Orchester einen wichtigen Platz ein. So konzertierte er mehrfach als Solist im Berliner Konzerthaus und in der Philharmonie mit bedeutenden Dirigenten wie Sir Georg Solti und Jörg-Peter Weigle.

Er bekleidet das Amt des Kirchenmusikers an

der Dominikanerkloster-Kirche St. Paulus in Berlin-Moabit.

Schon in seiner Jugend erhielt er mehrere Preise in Wettbewerben, darunter erste Preise auf Bundesebene im Wettbewerb „Jugend musiziert“, einen ersten Preis beim Klavierwettbewerb „Grottrian-Steinweg“ in Braunschweig sowie den „Emsländischen Kulturpreis“.



Mehrere CD-Einspielungen in den letzten Jahren runden sein künstlerisches Profil ab.

Eine Einspielung mit Klaviermusik der Geschwister Mendelssohn wurde 2009 vom Berliner >Tagesspiegel< als eine der besten Aufnahmen des Jahres deklariert.

Im Herbst 2010 wurden zwei Orgel-CD-Einspielungen beim Label JUBAL / Berlin möglich.

Zum einen Musik aus der Barockzeit sowie der deutschen und französischen Romantik und Spätromantik, eingespielt auf der 3-manualigen Oberlinger-Orgel (1975) in „St.Paulus“, zum anderen Orgelmusik aus Barock und Spätromantik zum 75-jährigen Jubiläum der Walcker-Orgel (4 Manuale / Pedal, 1935) in der „Martin-Luther-Gedächtniskirche“ in Berlin-Mariendorf.

Impressum

JUBAL MUSIKPRODUKTIONEN BERLIN – Hildegardstr. 21 – 10715 Berlin-Wilmersdorf
Verlagsleitung und Redaktion: Horst Brauner

Bezugsadresse:

Dominikanerkirche St. Paulus, Oldenburger Str. 45, 10551 Berlin-Moabit

Tel: +49 (30) 3989 87 0 – Fax +49 (30) 3989 87 60

E-Mail: dominikaner-berlin@web.de – www.dominikaner-berlin.de

JUBAL Tel: +49 (30) 853 48 18 (AB) – E-Mail: jubal@jubal.de – www.jubal.de

Aufnahmeleitung, Technik und Schnitt: Jörg Ritter, Berlin – Aufnahme: 28.10.2010

Copyright und Bildnachweis: Dominikanerkirche St. Paulus

Grafik: re-bird UG - mediendesign - Grafik und Druckabwicklung, Köln

Produktion: JUBALmusic 2010 – LC 01965 – CD-Nummer: 101101

Im gleichen Verlag ist folgende CD erschienen:

Heiko Holtmeier an der Walcker-Orgel (1935) der Martin-Luther-Gedächtniskirche Berlin-Mariendorf – Orgellandschaft Berlin + Brandenburg - Vol. 8 – CD-Nr. 101201



